

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abonnentenzahl der Stadt Eltville. Inferatengebühr: 15 Big. bie einfpaltige Betit-Beile.

Ericheint Dienstags und Camstags mit ber Conntagsbeilage "Siluftriertes Conntagsblatt".

Abonnementspreis pro Quartal 4 1.00 für Eltville und auswärts (ohne Tragerlohn und Boftgebfihr).

Drud und Berlag von Allwin Boege in Gliviffe.

Nachweislich verbreitetste und gelejenste Zeitung des Rheinganes.

45. Jahrg. Eltville, Dienstag, den 3. Februar 1914.

Retilamen bie Betit-Beile 50 Big

Ungeigen werden für die Dienstagnummer bis Montag-Abend, für die

Camstagnummer bis Freitag-Abend erbeien.

Amtlicher Ceil.

No 10.

Iri.

me.

1861

fomte

(1182

gen

1.40 D.

ohlen.

tiiller

0

0

0

0

D

0

0

0

0

0000

Bekanntmadjung.

Nach Beichluß des Landesausschuffes vom 11. Dezember v. 3s. find für das Rechnungsjahr 1913/14 von den beitrags-pflichtigen Tierbesitzern folgende Beiträge zu erheben:

1. 3um Pferdeentschädigungssond, aus welchem die Ent-schädigungen für inlimut-, rop., wild- und rinderseuche- und für milg- und rauschbrandkranke Pferde, Esel, Maulesel und Maultiere geleistet werden, 30 Pfa. für jedes dieser Tiere;

2. 311m Rindviehentschädigungssonds, aus welchem die Entschädigungen für tollwur, maul- und Klauenseuche- wild- und rinderseuche-, wild- und rauschbrandkranke und tuberkuidse Kindviehstücke und für milgbrandkranke Schase geleistet werden. 40 Big. für sedes Stück Kindvieh. (Für Schase werden besondere Beiträge nicht erhoben). Die Erhebung ersolgt auf Grund der als Sonderbellage zum Amtoblatt vom 27. Juni 1912 veröffentlichten Biehseuchenentsschädigungssanung für den Bezirksverdand des Kegierungsbesirks Wiedsbaden.

Das Biehbestandsverzeichnis liegt in ber Zeit vom 1. bis 14. Februar 1914 in bem Nathause, Jimmer Dr. 1, für bie Beteiligten offen.

Die Beitrage werben am 15. Mary er. erhoben.

Eliville, ben 29. Januar 1914.

Der Magiftrat.

Diejenigen Eltern, welche einen gesehlichen Grund gur Buruckftellung ober Befreiung ihrer gestellungspflichtigen Sohne vom abtiven Militardienstzu haben glauben, wollen ihre Reklamationsan-trage bis späteftens 3. Februar bis. Jahres bei uns an bringen. Eltville, ben 29. Januar 1914.

Der Magiftrat.

Bilr ben füblichen Stochaufbau bes Rranhenhaufes follen Die nachstehenben Arbeiten und Lieferungen im Gubmiffionsmege

im Einzelnen ober im Ganzen vergeben werden:
Tit. I u. II Erd- und Maurerarbeiten,
III Steinhauerarbeiten,
IV Eisenlieferung,
V Jimmerarbeiten

VI Dachbeckerarbeiten,

VII Spenglerarbeiten,
VIII Schreinerarbeiten,
IX Schlofferarbeiten,
X Glaserarbeiten,
XI Tunder- und Anstreicherarbeiten, XII Tapeglererarbeiten.

Bebinaungen und Angebotsformulare konnen vom Stabt. Rathans) begogen merben. Die Angebote find bis

Montag, den 16. Februar 1914, vormittags 11 Uhr

verichloffen und portofrei mit entsprechenber Aufschrift verfeben, an bas Stadtbauamt einzureichen, wofelbft die eingegangenen Offerten in Begenwart ber etwa erschlenenen Gubmittenten ge-

Eltville, ben 23. Januar 1914.

Der Magiftrat.

Deutichland.

\* Raiferlicher Dant au Die Proving Pommern. Muf bas am 27. b. DR. namens ber Brobing Bommern an ben Raifer gerichtete Gladwanichstelegramm ift folgenbe Antwort eingegangen :

"Oberprafibent bon Balbom! Meinen berglichen Dant für bie freundlichen Studwunfche Ihnen und meiner treuen, burch bie jungfien Raturereigniffe leiber fo fcmer beimgefucten Broving Bommern.

Bilbelm I. R."

Gin medlenburgifder Ritter unter ber Unflage ber

Rajeftatsbeleidigung.
Boftom, 31. Januar. Gegen ben Großherzoglich medlenburgifden Rammerherrn b. Bulow, einen Cohn bes früheren Staatsminifters, schwebt ein Berfahren wegen Majefiaisbeleibigung. Der Angeflagte batte fich fiber bas nachbrudliche Eintreten des Streliger Groß-berzogs für eine Berfassungsreform so geargert, baß er feirem Infpettor gegenuber feinem Merger in Worten bie Staatsonwaltichaft veranlagten, gegen ibn ein Ber-fahren wegen Dajefiatsbeleibigung einzuleiten.

\* Brannfdweig, 31. Jan. Der fribere Bigeprafibent bes Landiages Areisdireftor Lorde bollendete in Blantenburg in voller Ruftigfeit fein 102. Bebensjahr.

. 31 unden, 31. Januar. Dr. Flurt, Brivatbogent an ber Burgburger Universität, ift als Inspettor bes gefamten Argneimittelwefens der türtifchen Armee und als Behrer an ber Medizinschule ju Deiba-Baicha bei Ron-ftantinopel berufen worben. Er foll als Mitglied ber beutschen Militarmiffion und fiellvertretender Bigeprafibent ber Dediginalabteilung in bas tartifche Rriegeminifterium eintreten.

\* Strafburg, 2. Februar. Oberfi b. Reuter ift als

a. d. Ober und Leutnant Freiherr bon Forfiner in bas Infanterie-Regiment Graf Schwerin (3. Pommerfches) Rr. 14 nach Bromberg berfest worden.

Der Zivilprozef ber Gefangenen im Pandurenteller.

\* Strafburg, 31. Jan. Der "Reuen Strafb. Big."
zufolge haben die Berhafteten vom 28. Rovember nicht ben Oberst von Reuter, sondern den Militarfistus auf Grund bes Gesetes bom 22. Mai 1910 verflagt. Die berhaftet gewesenen Bersonen verlangen durchweg eine Enischädigung bon 100 M. für verloren gegangenen Erwerb, und, ba es sich um Freiheitsberaubung hanbelt, auch für ben bermogenbrechtlichen Schaben ben fie erlitten haben. Die bürgerlichen Gerichte werben nicht nur ble rechtlichen Fragen, fonbern auch alle Ginzelheiten ber Ereigniffe bom 28. Nobember in tatfachlicher hinficht gu prifen baben, fo bag man auf ben Brogeg febr gefpannt

## Lotale u. vermischte Ragricten.

\* Gliville, 2. Februar. Der Februar (Februarius mensis) leitet feinen Ramen bon bem etrustifchen Gott Gebruus ber, dem man alljabrlich in diefem Monat Reinigungs. und Gubneopfer bargulegen pflegte. Die altrömische Zeiteinteilung kannte ben Monat Februar fiber-haupt nicht und erft Ruma Bompilius führte ihn ein, reihte ihn aber bem Dezember an. Im Jahre 450 b. Chr. rudte ber Februar bann an zweiter Stelle. Der beutiche Rame für Februar ift hornung (horn bebeutet foviel wie Schning, nach andern die Beit der "horn"harten Ralte und bes "hörnens" beim Bilbe), boch findet man bier und ba auch die Bezeichnung horning, hornig, Fafinachtsmonat und Lichtmegmonat.

\* Gliville, 2. Februar. (Bauernregel bom Februar.) Der Landmann wünscht fich den Februar kalt, schneereich und klar. — Die weiße Gans (der Schnee) im Februar brütet Segen fürs gange Johr. — Wenn der Hornung warm uns macht, frierts im Mai noch gern bei Nacht. — Mathaus brichts Eis, doch ja sacht, soust kommt die die Kälte im Frühjahr zur Macht. — Liegt im Hornung die Kah im Frei'n, muß sie sicher im März wieder herein.

— Schmilzt im Februar die Sonn' die Butter, so gibt's das Jahr dann spätes Fulter. — Friert's im Februar nicht ein, wird's ein schlechtes Kornjahr sein. — Wenn Rommandeur bes Grenadier-Regiments Being Rarl bon im Februar fpielen bie Muden, gibt's im Schafftall große Breugen (2. Brandenburgiiches) Rr. 12 noch Frantfurt | Luden. - Biel Rebel im Februar, viel Ralte bas gange

## Die Briefe der Prinzessin.

Bon E. Bh. Oppenheim. (Rachbruck verboten.)

Und doch war es tatfachlich das einzige, was er überbaupt tun tonnte. Bon vornherein gab er ben Bedanten, ich etwa mit Bitten oder Borftellungen an Dombrowsti zu wenden, als unsinnig auf; denn er war selsensst überzeugt, daß er sich lediglich einer zwecklosen Demütigung aussehen würde. Dagegen beschloß er endlich, die Gräfin Walbendorff aufzusuchen. Er wollte sie bitten, ihn in das Hotel garni zu begleiten, ihr als Frau gelang es vielleicht eber, Butritt gu ber angeblichen Frau Longtree gu erhalten, und fie gewann wohl auch leichter bas Bertrauen ber Unglüdlichen. Gelang es ihnen aber wirtlich, wesentliche Aufschlüsse zu erhalten, die Licht in die Affare Martens bringen tonnten, wollte er es doch versuchen, sie Dombrowsti mitzuteilen und ihn dadurch zu bewegen, von einer Befannigabe feiner Entbedungen an die Boligei Abstand zu nehmen.

Denn fo feltfam, fo unerflarlich es ihm felbst ichien: trop aller gegenteiligen Beweife, die er ihm gegeben, tonnte Being ben Bolen nicht für einen gang ehrlofen Menichen halten. Er mußte ibm ja freilich glauben, bag er wirklich nicht mehr und nicht weniger als ein ruffischer Spigel fei, aber er hatte vielleicht zu lange mit ihm als mit einem gleichberechtigten Ehrenmann verfehrt, ben er sudem noch als einen tlugen und scharffinnigen Menschen tennen gelernt batte, als daß er ihn nun furzerhand für einen verächtlichen Lumpen ansehen konnte. Und ein San bes Bolen, der fich ihm mertwürdig fest eingeprägt batte, wollte ihm nicht aus bem Bedachtnis.

für die Beurteilung eines Menschen dürfen nicht feine Sundlungen an fich, sondern lediglich die Beweggrunde feiner

handlungen maßgebend fein." Er tannte ja die Beweggrunde nicht, die Dombrowsfi

auf die Stufe von Beuten gebracht hatten, die man ge-meinhin als Muswurflinge ber menschlichen Besellichaft angufeben pflegt. Aber eben meil er fie nicht fannte, brachte er es nicht fertig, ein furges Urteil über ben Bolen au fprechen, und wider alle vernünftige lieberlegung glaubte er immer noch, daß diefer in feiner Kaltblutigteit und Entichloffenbeit furchtbare Menich ehrenhaften Regungen juganglich fei.

Che er die Romteffe hermine auffuchte, tehrte er noch einmal in feine Wohnung zurück, um Dombrowsti burch ein turges Schreiben bavon in Renntnis gu fegen, bag er ihn um die gehnte Stunde auffuchen murde. Es mar inamifchen fieben Uhr geworden, und icon auf ber Treppe borte er brinnen Frau Friefide herumhantieren.

Much fie mußte fein Rommen bemertt haben, benn fie öffnete ihm, noch ehe er von feinem Schluffel hatte Be-brauch machen fonnen. Und in ber migtrauifch turgen Urt, die fie feit einigen Tagen gegen ihn angenommen hatte,

Der herr herbert is ichon wieder da. Ich hab' ibn in 3hr Arbeitszimmer jeführt."

heing danfte turg und ging raich in das bezeichnete Bimmer. Behringen, ber am Genfter gestanden hatte, wandte fich bei feinem Gintritt und ging ibm um ein paar Schritte entgegen.

Es fiel Hollfelden auf, wie bleich und übernächtigt auch ber Freund aussah, und wie unruhig es in seinen Augen flimmerte. Statt aller Begrufjung aber fragte herbert

"Saben Sie in der Zwischenzeit eine Mitteilung von Dombrowsti befommen?"

Seing bejahte, tonnte fich aber boch nicht enthalten, befremdet gu fragen, wie Berbert auf eine berartige Bermutung hatte tommen tonnen. Der aber mehrte ungeduldig ab. "Das ift bedeutungslos," jagte er furs. "Wollen Sie die Gite haben, mir mitguteilen, was Ihnen Dombrowsti

Statt aller Untwort reichte Sollfelden ihm ben Brief, ben er noch bei fich trug, und herbert trat an bas Genfter, um ihn gu lefen. Gin tiefer Atemaug bob feine Bruft, als er das Blatt endlich finten ließ, und merkwürdig

"Es ist schlimm für uns, aber ich tonnte es leider nicht andern. Was gedenten Sie nun zu tun?" Heinz zuchte die Achseln.

"Ich bin eigentlich gang ratios," sagte er. "Ich wollte bie Komtesse Balbendorff bitten, mich zu ber Frau Long-tree zu begleiten — ja so, Sie wissen ja noch nicht, welches Ergebnis mein gestriger Besuch in bem Hotel gehabt hat."

Er unterrichtete ihn mit einigen raichen Borten, alles, was ihm nebenfächlich fcbien, fortlaffend. Mit rafchen, unruhigen Schritten ging Serbert mahrend feiner Ergefentt, daß Seing nichts von bem Musbrud feines Gefichts mahrnehmen fonnte.

"Ja, Sie werden wohl noch einmal versuchen muffen, hinzugeben," fagte er nach einer furzen Baufe, und wieder atmete er schwer auf. "Soffen wir, daß Sie Erfolg haben. Und nun habe ich noch eine febr bergliche Bitte an Sie, lieber Freund."

"Benn es in meiner Macht ftebt, fie gu erfüllen legte ihn auf den Tijd.

"Es ift - es handelt fich - - " Er ftodte. Dann aber

richtete er fich ftraff auf und fagte fest:
"Ich möchte Sie bitten, dieses Schreiben an die Graffin Maria Balbendorff gelangen zu laffen, falls ich es Ihnen nicht bis heute abend wieder abgefordert haben sollte, ober falls Sie ben Eindrud gewinnen, daß ich es Ihnen nicht mehr werde abfordern fonnen. Bitte, stellen Sie teine Fragen! Ich wurde Ihnen die Antwort, so leid es mir tut, doch schuldig bleiben miffen."

(Fortfegung folgt.)

Jahr. — Wenn im Februar die Müden geigen, muffen Gie im Marge fcmeigen. — Rlar Februar, gut Roggen.

+ Citville, 2. Febr. Der hiefige "Bargerb erein" erhielt auf feine im Dezb. b. 38. gemachte Eingabe betreffend gerechterer Bezahlung bes Wafferverbrauchs feitens ber Dauseigentumer am 31. Januar eine bom 23. Januar batierte zweite Antwort, die folgenden Wortlaut hat:

"Un ben Bargerverein

Dier.

Auf Schreiben bom 22. Dezember 1913.

Bur Beantwortung Ihres gefl. Schreibens bebarf es einer größeren Statistif, die zwedmäßig als Unterlage bas Jahr 1918 nimmt, da im Jahre 1912 eine große Zahl von Saufern noch keine Wasseruhr hatten. Die Beantwortung Ihres Schreibens wird baber voraussichtlich erst im Mai-Juni d. 3. erfolgen können.

Dr. Reutner."

O Citville, 2. Febr. Das geftern von ber "Turngemeinbe Eliville" veranftaltete Rriegsfpiel er-freute fich einer regen Beteiligung. Bu 2 Bartien bon je 16 Mann murbe um 3 Uhr einerfeits über Reuborf-Rauenthal, andererfeits über Riedrich unter fröhlichem Singen in den Bald marichieri. Um alten Forfibaus trafen fich beibe Begner und wurde nach furgem echt militarifdem Rampfe, mas auf bie Jugend febr begeifternd wirfte, bie bon Riedrich fommende Bartei gefchlagen. hierauf fammelten fich familiche Teilnehmer und wurden auf ben Waldwiesen noch einige Turnfpiele abgehalten. Sobann murbe aufgebrochen und gefchloffen über Rauenthal-Reuborf unter Abfingen bon Turnerliebern nach Gitville gurudmaricbiert. Wollen wir hoffen, bag biefe fur die Jugend nicht nur gefunde funbern auch intereffante Sportubung immer mehr Unflang finbet und bei unferer nachften Hebung noch mehr Teilnehmer gu berzeichnen find. "But Deil."

\* Gliville, 3. Februar. (Aftronomisches bom Februar.) Die Tage nehmen im Februar bereis merkbar zu. Geht die Sonne zu Anfang des Monats ern 7 Uhr 41 Min. auf, so erscheint sie Ende Februar schon 6 Uhr 51 Min. Der Sonnenuntergang findet 4 Uhr 47 Min. dzw. 5 Uhr 35 Min. statt. Die Tagesspanne nimmt in diesem Monat bereits um 1% Stunde zu! Am 19. Februar 1 Uhr nachmittags tritt die Sonne in das Zeichen der Fische. Sine unsichtbare Sonnensinsternis sindet am 24. ds. Mis. statt. Bollmond haben wir den 10. Februar 7 Uhr abends; bei klarem Wetter sind helle Nächte zu erwarten. Benus und Jupiter bleiben unsichtbar. Merkur ist vom 11. die Inde dieses Monats (am Abend des 24. die zu 11. die Inde dieses Monats (am Abend des 24. die zu 12. die ganze Nacht hindurch sichtbar, am Ende dieses Monats 10 Stunden lang. Saturn geht Ansang etwa vier zuleht nur noch zwei Stunden nach Mitternacht unter.

Keltville, 2. Febr. Geftern Rachmittag fand im Deutichen Saus" die erfie biesjährige Generalbersammlung ber hiefigen "Freiwilligen Feuer. wehr" statt. Derr Brandbireftor Bh. 3. Bifcoff eröffnete bie Bersammlung und feilte bor Gintritt in Die TageBordnung mit, bag bie herren Chrenbrandbireftor Rif. Somant und Chrenadjutant Dath. Rrebs je ein Fag Bier gespendet haben, als Dant hierfur wurde auf beibe Rameraben ein breimaliges fraftiges "Gut Schlauch" ausgebracht. Es wurde nunmehr in die Berhandlung eingetreten und bas Undenten ber im bergangenen Jahre berfiorbenen Rameraben burch Grheben bon ben Sigen geehrt. Der Schriftfihrer Ramerad 3of. 2B a b I brachte bie Rieberichriften ber feit ber letten Sauptberfammlung abgehaltenen Subrerverfammlungen gur Renntnis. Gegen die Faffung und ben Inhalt berfelben fand die Berfammlung nichts gu erinnern. herr Brandbireftor Bifcoff erfiattete nunmehr ben Jahres-bericht. Rach bemfelben fanden im bergangenen Jahre 7 Subrerberfammlungen, 4 Saupiverfammlungen und 3 Broben fiatt ; Branbe maren teine gu bergeichnen ; es wurden neu beschafft: 4 Abfperrleinen. Die Mitgliedereinschließlich ber inaftiven Mitglieder, neu aufgenommen wurden 23, burch Austritt und Tob ichieden aus 2, fobaß jest noch ein Mitgliederbeftand bon 147 gu bergeich. ben ift. Sierauf erfiaitete ber Raffierer, Ramerad Math. Blaul ben Raffenbericht. Uns bemfelben ift gu ent-nehmen, bag ber Baarbefiand am Beginn bes berfloffenen Jahres Mt. 514,56 betrug, hierzu tommen die Ein-nahmen mit Mt. 445,94 fodaß die Gefamteinnahmen am Schluffe bes vergangenen Jahres 960,50 Mt. betrugen. Demgegenüber fieben Ausgaben in Dobe bon 498,58 Dt., mithin verbleibt am Jahresichluffe ein Baarbeftand in Sobe bon 461,92 Det. Es fand aunmehr bie Babl ber Rechnungsprufungefommiffion fiait; gewählt wurden in biefelbe bie Rameraden Carl Beber, Mor Daimann und Bean Ederich. Babrend biefe Rommiffion ihres Amies maltete, fiberreichte ber herr Branddireftor ben Rameraden Ferdinand Farber und Jean Bromfer je ein Diplom als Anerkennung für 25jährige treu ge- leiftete Dienfte bei ter "Freiwilligen Fenerwehr." Für ben im Marz in Erbach fiatifindenden Bezirksfenerwehrtag wurden als filmmberechtigte Abgeordnete gewählt bie Rameraden: Frang Seng, Anton Dulbert, Aug. Ropp II. Frit Fagbinder, Frang Müller, Inl. Spät; als beren Stellbertreter Die Rameraden Ferd. Farber, Undreas Garber, Deinrich Offenfiein, Bean Rrebs, 3of. Bobl und Dor Saimann. Ingwijchen hatte die Rechnungsprufungs-Rommiffion ihres Umtes gewaltet und die Raffenführung für richtig befunben ; bie Berfammlung erteilte infolgebeffen auf Antrag bes herrn Brandbireftore Bifchoff bem Raffierer Ramerad Blaul bie Entlafinng, jugleich fiattete Ramerad Bifcoff namens ber Berfammlung dem Raffierer für feine gute Raffenführung ben Dant ber Berfammlung ab mit bem Bunfche, bag Ramerad Blaul noch recht viele Jahre in gleicher Beife bie Raffe weiterführt. Es folgte nun die Berteilung ber Silberligen für 20., 15., und 10-jährige Dienftgeit. Gine Lipe für 20-jährige Dienftgeit

erhielt Ramerad MImin Boege; je eine Lige für 15. jahrige Dienfigeit erhielten bie Rameraden : Simon Mannheimer, Frang Maller, Abam Benber und Jean Trappel; je eine Lige fir lojabrige Dienfigeit erhielten bie Rameraden: Jean Ederich, Deinrich Offenfiein, Frang Glefchner, Georg Schmab, Josef Mentges, Abam Duller, Ronftantin Far-ber und Jos. Bobl. Ferner gelangten Bereinsab-zeichen, wie folche vom Berband eingeführt wurden, zur Berteilung; es ift nach Mitteilung bes herrn Brandbirettors bon boberer Seite ber Bunich ausgesprochen morben, die Mitglieder ber " Freiwilligen 2Beb. ren" mogen diefe Abzeichen bei allen Gelegenheiten tragen, um fie als Mitglieder ber Freiwilligen Wehren fofort gu ertennen. Ramerab anton bulbert fprach noch ben Bunfc aus, bag alle Mitglieber mit ihren Angehörigen ju bem am Sonntag, ben 8. Februar flattfinbenben Feuerwehrball ericheinen mogen, bamit biefer erfie, feit ca. 15 Jahren wieder fiatifindende Ball auch recht fiart besucht wirb. Ramerad Frang Fleft diner fiellte ben Antrag, zwei neue Borner anguichaffen. Diefer Untrag wird nach furger Debatte angenommen und bie Beit ber Unichaffung tem Borftanb überlaffen. Beitere hornitten follen noch ausgebildet werben. Rachbem noch verichiebene weniger wichtige Bunfte verhandelt murben, murbe die gabireich befuchte Berfammlung gefchloffen.

Soeh.) Rachdem ber Borsthende ber Deutschen Turnersschaft, Geb. Sanitätsrat Dr. Ferdinand Goe z von schwerer Krantheit genesen und aus dem Leipziger Diakonissenhaus in sein Heim zunüdgekehrt ist, veröffentlicht er jeht in der "Deutschen Turnzig." folgenden Dank: "Rach acht Wochen zurückgekehrt in mein heim, drängt es mich, für die unzählbaren, in der schweren Zeit mir zugesandten Wünsche für meine Wiedererholung und für die nach der Heimkehr gespendeten Grüße hierdurch meinen herzlichten Dank auszusprechent Aus dem reichen Blumenwald, den ich dei der Heimkehr sand, strahlte mir die alte Treue entgegen, die zu allen Zeiten der Grundstein des so mächtigen Erstarkens unserer Turnsache gewesen ist. Meine Leisungsfähigkeit ist zwar gebrochen, aber die alte Treue werde auch ich unserer Turnsache und allen lieben Mitarbeitern bewahren. Am 27. Januar 1914. Euer Dr. F. Goeh."

Sitville, 3. Febr. Gin reichhaltiges Programm, bas mannigfaltige Benniffe beriprad, batte am Sonntag abend eine bieltopfige Menge in ber "Eurnhalle" bereinigt, bie bas Gebotene berfianbnisvoll und bantbar annahm. Der "Gbang. Rirdendor" und ber Ebang. Berein" hatten bereint ihre Ditglieder gu biefer Abendunterhaltung geladen, die ber Borfigende bes Rirdendors, herr Oberpoftaffifient Riemich neiber mit Befdid leitete. Den Dauptanziehungspuntt bilbete herr Rub. Dies aus Wiesbaben, ber nach einleitenben Worten fiber die Bedeutung und Berechtigung der Mundarten eine reiche Ausmahl aus feinen humorifilichen Bebichten in Raffauer Mundart vortrug. Schon gleich bas febr gelungene Studden bom Erwenummer (Erbenheimer) Mildgeilde erzielle einen burchichlagenden Erfolg und fo ging es weiter, Schlag auf Schlag, Wis auf Bis, immer boll Rurge und Burge und mit außerft gludlicher Be-nugung der Eigenart ber naffauischen Mundart, Die durch ihre "Raubheit" und "Schrobbeit" gwar gu Ihrifden und fentimentalen Erguffen wenig brauchbar itt, aber gerabe für bas berbtomifche wie geschaffen ericeint. Ginen paffenden Rahmen für biefe Bedichte bilbeten die bier Bieberbortrage eines mufitalifden Chepaares. Derr Bfarrer Ebom ae aus Rloppenheim, ber famtliche Bieber tom. poniert, und eines babon, bas reigenbe Budfintenlieb, auch felbft gebichtet bat, begleitete feine Battin auf bem Rlabier, und bie Cangerin trug mit ihrer frifden gut geiculten Stimme bie Befange ohne Zweifel in authentifder Aufaffung bor. Ermahnt fet noch, bag auch ber Dichter bes iconen Liebes "Mein Raffauer Land", Derr Emil Schott, fich auch unter ben Buborern Schlieflich frimmte auch ber Rirchenchor noch zwei Lieber in naffauifder Mundart an, beibe verfaßt bon R. Diet und bertont bon A. Thomae: bas vollstilmliche "Anne-marie" und bas berbe "Alles roppt an ber Gemaa." Bon 4 Mannerftimmen borgetragen, womöglich in Bauerntracht und mit entfprechenden Beberben, burfte bas lette Lieb mobl braftifcher mirten als bei ber Hufführung burch einen feierlichen und feftlichen Chor. Dagegen war ber Rirchen. dor bei feinen ernfteren Liebern burchaus im richtigen Fahrwaffer. Die Rapelle von Rreuger, ein bemabrtes Bied, und "Mein Berg tu bich auf" bon D. Bange, eine febr anfprechenbe neuere Tonicopfung, wurden mit Barme und Weichmad vorgetragen. Much diesmal durfte eine Berlofung nicht fehlen, Damit man mit alleriet iconen Begenständen behaftet ben Beimmeg antreten fonnte. Doch ebe bies gefcab, feffelte noch die Auffahrung bes finnigen humorvollen Singipiels "Das Betterhauschen" die Aufmertfamteit ber Unwefenden in bobem Blage. Brl. Fleifchmann und Grl. 3ppel fpielten und fangen ihre teineswegs leichten Rollen mit einer Raibitat und Burfidhaltung, wie man fie bei ber Darfiellung von zwei ladierien und fefigeleimten Dolgpuppden im Wetterbanschen nur irgend munichen fann und ernteten reichen Beifall. Damit war bas lange Brogramm abgewidelt bis auf ben Ball, ber allerbings erft nach 1 Uhr begann und ebenfalls in harmlos : froblicher Stimmung berlief. Miles in allem, ein fconer und gelungener Abend, mit beffen Grfolg die Mitglieder der beiden Bereine ebenfo wie ihre gablreichen Gafte wohl gufrieden fein tonnen.

# Sitville, &. Febr. (Raffauifche Bebensversicherung san fialt.) Im Januar hatte die
mit der Rassausschaft verbundene Lebensversicherungsanstalt eine Zunahme ber Bersicherungsanträge
in höhe von 11/2 Millionen Mart zu verzeichnen. Damit
hat der Bersicherungsbestand dieser Anstalt in der furzen
Zeit von 21/2 Monaten einen Gesamtbestand au Bersicherungsanträgen von drei Millionen Mart überschritten.

Diefer Gefolg muß als ein gang außerorbentlicher betrach-

Citville, 2. Februar. Den Reigen der farnebaliftifden Beranftaltungen eröffnete am geftrigen Abend ber Rath. Raufm. Berein Oberrheingau" mit feinem in ben lesten Jahren bier fo beliebt geworbenen Dastenballe, der in den narrifc betorierten Raumen bes Sotel Reifenbach fattfand. Die großen Erwartungen, Die feitens bes Bereins auf bas gute Gelingen ber Beranfialtung gefest wurden, erfüllten fich boll und gang. Bereits turg nach 8 Uhr begann fich ber große Saal gu füllen, und gar balb gaben Masten aller Art bem Geft ein buntes Geprage. Die Angabl und die Glegang ber Masten war in biefem Jahre eine größere als in ben Borjahren. Ginen gang befonderen Angiehungepunft für Masten und Richtmasten bilbete auch in Diefem Jahre wieder der mit vielfarbigen elettrifchen Glabbirnen erleuchtete Ceftfalon. Gs fonnte baber auch fein Bunber nehmen, bag balb eine echt rheinische Rarnevalftimmung herrichte, Die um Mitternacht ihren Dobepuntt erreichte. Auf allen Betichtern ber Befucher, ob Jung, ob Mit, las man die Befriedigung, mit welcher man bem Berlauf bes Abende folgte; nur ale bas Beichen gur Demastlerung ertonte, berrichte einige Minuten lang eine große Spannung, welche bann allerfeits ben Borten ber Heberraidung über bie unter der Daste berborgenen Schonen Blat machte. Gine bubiche Fadelpolonaife fowie mehrere reigende Rotillontouren trugen nunmehr in ber ameiten Salfte bes Balles viel gur Unterhaltung ber Befucher bei. Rur gar ju fonell berpflogen nun die noch fibrig bleiben-ben Stunden, und erft in fruber Morgenftunde trennte man fich mit bem Bewußtfein, wieber einmal einen echt rheinifchen Dastenball im Rreife bes "Rath. Raufm. Bereins" berlebt gu haben.

Beteran Ronrab Wiffler mit allen militatifchen Ghren gur letten Ruhe bestattet. Mit diesem Berfiorbenen ift die nur noch fleine Schaar jener tapferen Baterlandsberteibiger, welche bas große beutiche Reich zusammenschweißen halfen, wieder um ein Mitglied verringert wor-

ben. Möge er in Grieden ruben !

O Citville, 3. Febr. Am Sonntag, ben 16. Febr. findet eine außerordentliche Ausschuffigung der "Aligemeinen Ortstrantentaife bes ehemaligen Amtes Gitville" fiatt. Die Mitglieder bes Ausschuffes werden zu diefer Sigung noch besonders eingeladen.

" Gitville, 30. 3an. Gin weiteres Ginten ber Schweinepreife, bas befanntlich feit swölf Bochen auf bem Biehmartte in Frantfurt a. D. einfeste, ift beute wieber gu vergeichnen, und gwar gingen vollfleifchige Schweine ben 80 bis 100 Rilogramm burchichnittlich pro Bfund Schlachtgewicht 3 Pfennig gegen die Borwoche jurild. Der Martt wurde bei einem Auftrieb bon 2414 Soweinen aus hannober, Dibenburg, Bofen, Oberheffen und Raffau und bei gedrudtem Sandel nicht geraumt. Es murbe bezahlt pro Bfund Schlachtgewicht 66-68 Bfg. begw. 65-67 Bfg., Breife niedriger wie fie feit Februar 1912 nicht mehr notiert murben. Bergleicht man biefe Breife mit benen bom Marttage am 6. Januar 1913, an bem die genannten Qualitaten mit 87-89 Bfg. begw. 86-88 Bfennig pro Bfund Schlachtgewicht notiert wurden ober aber bom 24. Januar 1912, alfo etwa genau bor einem Jahre, an bem bezahlt murben 83-85 bam. 82-84 Bfg., ober bom 11. August 1913-82-84 Bfg. fo ergibt fich ein Rudgug binnen Jahresfrift bon 21 Pfennigen pro Pfund Schlachtgewicht. In den Rreifen ber Brodugenten und in benen bes Sandels wird mit einer weiteren Rudmarisbewegung gerechnet.

\* Citville, 30. Januar. (Gin Gifenbahn-Erlaß.) Der preugifche Gifenbahnminifier bat in einem Griag an Die ibm unterfiellten Beborben bararf hingewiefen, bag aus ben Rreifen ber Reifenden neuerbings nicht unberechtigte Rlagen barüber erhoben werben, bag bie Beamten (Stations. und Bugsbeamten) fich nicht in geboriger Beife um die Unterbringung ber Fabrgafte bemithen, es unterlaffen, fie auf Wagen ju berweifen, in benen noch Blage frei find. Much für Die Burechtweifung ber Reifenden auf ben Babnhofen, insbesondere beim Gintritt von Menderungen in ber gewöhnlichen Sahrordnung wird nicht genugend geforgt was baburch jum Ausbrud tommt, bag bie Bebienfieten es an ber erforberlichen Bubortommenheit ben Reifenden gegenüber fehlen laffen. Beiter find Rlagen barüber erhoben worben, bag bie Abfertigung ber Buge Berfpatungen erleibet, ba ben Reifenden nicht icon vor bem Ginlaufen bes Buges bie Stelle bezeichnet wird, wo ble Durchgangsmagen nach beftimmten Stationen, und bie Bagen ber einzelnen Rlaffen balten. Der Gifenbahnminifter weift bie Dienft. fiellenvorfieber barauf bin, daß fie für bas Berhalten ber Bebienfieten verantwortlich ju machen find. Es foll barfiber gewacht werden, bag ber Bertehr fich glatt und ohne Bergogerung abwidelt und bie Reifenden in bof. licher Beife gurechigewiefen werben. Dit allem Rachbrud foll eingeschritten werben, wo Saumigfeiten in ber Dienftführung bes öffentlichen Berfehrs beobachtet werben, ober wo bie Bebienfieten es ben Reisenden gegenüber an bem erforderlichen Entgegentommen fehlen laffen.

CA Crbach, 2. Febr. (Erbacher Karneval.) Roch nie war der aufs närrischste beforierte Saal des "Ho tel Engel" so dicht von Rarren und Rärrinnen besetzt, wie an dem Abend der karnevalistischen Feier. Bünftlich um 8.11 Uhr zog das närrische Eifer-Komitee begleitet von 2 Zeremonienmeistern unter den Klängen des Rarrhallamariches ein. Der Präsident, Herr Andre es, begrüßte die so überaus zahlreich erschienenen Rärrinnen und Narren mit einer närrischen Ansprache und wänschte der ersten Damenstung den denkbar schönsten närrischsen Berlauf. Der Ansprache folgte das erste Lied, dem sich die Protosolverlesung von Herrn Bergemann ans ausschloß. Derselben folgte das zweite Lied, worauf Derr Bern h. Jung den Kassenbericht abstattete. Ihm folgte ein närrischer Bortrag des Narrhallesen Wall bed, betitelt "Einst und Jest". Redner glossierie die guten

tion in the circumstance of the circumstance o

Die Sie

alten Beiten und ging auf unfere beutige Beit über, in ber man fo viele alte und icone Gebrauche berbiete, aber 2Big und humor folle man fich nicht nehmen faffen, benn bas feien bie treueften Gefährten in fcwerfier Beit. Bur feinen berbienfivollen Bortrag wurde ibm fei-tens bes Gifer-Romitees durch beffen Brafibenten ber Rarnevals-Orben" berlieben. Diefem folgte bas Lieb Rr. 3, "Gise Borte", bas mit großer Begeifterung abmechfelnb bon ben Rarrinnen und Rarren gefungen wurde. Der Berfaffer biefes Liebes, ber nicht genannt fein wollte, mußte ichließlich bem Rufe ber Rarren und Rarrinnen folgen. herr & dapers jr. entpuppte fic als Berfaffer biefes fo fiurmifc applaudierten Liebes. fun batte fich ein Dienfimann bei dem Romitee gemelbet, der als ein Abgefandter des Bringen Rarnebal um Ginlag bat. Man lieg Diefen wohlbefannten Stern am Starrenbimmel burch bie beiben Beremonienmeifter einfubren und man war nicht minder erstaunt, als man in biefem Abgefandten ben "De in e", ben "jungen Engel-mirt" erblidte. Alles in allem, mas er vortrug fiber "Rarrifches Allerlei" feffelte bie nacrifchen Gafte aufs Boffe und nicht enbenwollenden Beifall erntete er für einen vorzüglichen mit echt rheinischem humor gewürzten Bortrag. Much blefem Rarthallefen fowle bem nachfi Boriragenben, Derrn Weimar als "Wirt", bebachte man mit einem Rarnebals-Orben. Diefem, fo aberaus biel Bebotenen folgte ein Bied, betitelt "Rarrifches Allerlei", verjagt bom Rarrhallefen Deine Grag. Debrere Berje biefes Biebes mußten wiederholt gefungen werben. Run folgten noch eine Reihe humoriftifcher Bortrage und Lieber lotalen Inhalts, die famtlich mit großer Begeifterung aufgenommen wurden. Gegen 12 Uhr wurde bie auf bas Schonfte und Rarrifchfte berlaufene Sigung geichloffen, ber fich ein ausgebehnter Dastenball anfclog Man tann ber Erbacher "Freiw. Feuerwehr" ju biefem Grfolge gratulieren. Sie bat bisber in ernften Tagen ibre Tatigteit auf ben Brandfiatten bewiefen, geftern aber neigte fie, daß fie imfiande ifi, auf dem Gebiete bes Biges und humors "Großes" zu leiften. Der Reinerstrag blefer narrifden Beranfialtung floß der Raffe der "Greiwilligen Teuerwehr" gu.

adj-

rne-

enb

1 11"

-be-

men

par-

anz.

311

Seft

ber

ben

für

ahre

er.

nber

nung

dit.

bte

ung

roge

beronen

rere

eiten

Det.

ben-

unte

echt

ufm.

d) cit

enen

nbø.

men-

mor-

gebr.

ige-

ligen

uffes

ber

aut

beute

фige

pro

pome

2414

reffen

umt.

Bfg.

ruar Diefe

1918,

begim.

otiert

a gt--85 -84

Acei-

mit

lag.)

n die

que

btigte

emten

origer

n, es

meet.

ntritt

wird

Bornd

Lichen

affen.

5 die

ben

8 bie

nad

elnen

ienft.

halten

5 foll

t und hot.

hdrud

ber

achtet

gegen-

pal.) l bes einnen

Feier.

omitee en bes

res, cinnen

tnichte

diten

n fich

a an-Derr

Ihm

bed, guten

Stubjabr 1913 abgehaltenen Weinberfieigerung ber Freiberrlich Reit bon Frent'ichen Buteberwollung in Sattenbeim gurudgezogenen 1910er und 11er 2Beine, fowie bie Grescens bon 3 halbe Stild 1913er gingen burch Rauf an bas Dotel und Weinrefigurant Reg in Sattenbeim

x Wiesbaden, 31. Jan. (Straffammer.Sigung). Bur Berhandlung fiand beute als einziger Fall die Unflage gegen ben Lithographen und ehemaligen Mitinhaber ber Birma "Rheinische Runfibruderei Fischer u. Co.", Rarl Fischer zu Eltbille wegen Betrugs, Untceue, Ronfursbergebens und Unterfclagung Bur Berhandlung waren ca. 30 Beugen aus bem 3nund Auslande gelaben. 2118 Sauptbelattungegeuge gegen ben Angeflanten trat ber ehemalige Mitinhaber, jegige Alleininhaber ber umgeanberten Firma, Ostar Dubn, auf. Rach faft 10anndiger Berhandlung ließ ber herr Staatsanwalt die Anflagen wegen Ronfurevergebens und Unterfclagung fallen und beantragte wegen der übrigen Delifte brei Monate Gefängnis, worauf ber Berteibiger bes Ungeflagten, berr Rechtsanwalt Dr. Biefenbach-Biesbaden nach einem halbftunbigem Blaiboper für Freiprechung plaidierte mit der Begrundung, bag die Musagen bes hauptbelaftungegeugen mit benen ber anderen Beugen fo fart in Biberfpruch fianden, daß demfelben wenig Glauben beigumeffen fet. Dierauf gog fic ber Gerichtshof gurid und tam nach halbfifindiger Beratung ju bem Beichluß, ben Angellagten bon allen Anflagen freigusprechen und die Roften ber Staatstaffe aufsuerlegen.

Die Dopheimer Burgermeifteraffare. In ber Dieiblinarfache wider ben früheren Bürgermeifter Roffel bon Dotheim ift bor bem Rreisausichus Donnerstag endlich bas Urteil gesprochen worden. Dasfelbe lautet auf Amtsenthebung, Berluft bes Burgermeiftertitels, fowie Berluft Dem Werurteilten gegen ein lebenslängliches Rubegehalt gugebilligt.

Frankfurt a. M., 31. Januar. Bom Taunus-Obierbatorium auf dem Rleinen Felbberg wird gemelbet: Der Seismograph bergeichnete beute in ben erfien Morgenfinnben ein Fernbeben, bas in oftwefilicher Richtung eine ziemlich fiarte Bobenbewegung aufweift. Die Entfernung bes gefiorten Gebietes beträgt 8300 Rilo-

Darmfradt, 31. Jan. Die Erdbebenwarte Darmfabt Bungenheim melbet. Beute fruh gegen 6 Uhr murbe ein finifes Fernbeben bergeichnet, beffen Berb eima 9000 Stilometer entfernt ift. Es ift bas erfte erhebliche Erbbeben in Diefem Jah". Geit bem Beben in Bera am 6. Anguft 1918 mar hier fein ftarferes Erbbeben verzeichnet worden.

Achtgebn Jahre im Unrat gebauft. Gin trubes Grobfiabtbild bot, wie aus Dinichen gemelbet wird, Die einbringung einer 74 Jahre alten Frau in bas flabtifche Oboachlofenafpl. Die Frau batte feit 18 Jahren ihre Behaufung in einer elerben Gutte, die auf einem Schutt-

und Rehrichthaufen ftand. Man fand in biefer "Behaufung" fiintende Lumpen, filgiges Bapier, gerbrochene Fla-ichen, alte Felle, Berings- und Konjervenbuchen, alles in allem ein furchtbarer Daufen, auf ben Ratten und Maufe ungeniert ihr Spiel trieben. Sehr überrafcht war man, als man bei ber Durchfudung einen größeren Betrag in blantgeputten Dreimartftuden fand. 2016 man die Frau fragte, wie fie es bie gange Beit habe aushalten tonnen, an einem berartigen Orte gu wohnen, antwortete fie mit größter Seelenrube : "Man gewöhnt fich balt bran !"

Bon einer eifernen Trefortur erichlagen. In bem Betriebe ber Gelbidrantfabrit Banger M.-B., Berlin follte geftern nachmittag in ber Montagehalle eine etwa 60 Beniner ichwere und 2 Meter hobe Trefortur nach einem anderen Raume geschafft werden. Die auf Rollen fiebenbe Eftr wurde feitlich bon bier Arbeitern geftilit, mabrend ein fünfter mit ber Brechitange hantierte. Mus bisher nicht ermittelter Urfache foling die Tur ploglich feitwaris um und begrub den 55 Jahre alten Monteur Ferdinand Conrad aus ber Pringenallee 31, ber ben Eransport leitete, unter fic. Man riet bon ber naben Rettungoftelle einen Argt berbei, ber aber teine Bilfe mehr bringen tonnte.

Doppel balt beffer. "Sagen Sie mal, Derr Brofeffor, weshalb tragen Sie immer zwei zusammengebundene Schirme mit fic berum?" - "Jo, wiffen Sie, ich bin fo furchtbar vergeglich, und wenn ich mal ben einen Schirm fieben laffe, bann habe ich boch noch einen bei

Die Beimat. Der Brageptor liebte es, die Beographieftunde burd allerhand tulturgeichichtliche Daten gu berfconen; bei Gisteben follte man an Luther, bei Bonn an Beethoben, bei Salzburg an Mozart benten. Plöglich unterbrach et fich: "Jäschte, er paßt schon wieder nicht auf!" — "Doch, herr Oberlehrer! ich habe aufgepaßt."
"Also, wer ift in Salzburg geboren?" — "Alle Salzburger !"

#### Ausbildungsturfe im Obfibau.

In der Beit bom 16. bis 28. Februar, begiv. bom 2. bis 14. Marg 1914, werden an ber Ronigl. Lebranfialt für "Wein-, Obfi- und Gartenbau" ju Geifenheim a. Rb., burch Obfibaubeamte ber Landwirticaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben praftifche Ausbilbungs. turfe im Obfibau abgehalten.

In bem erfigenannten Rurfus bom 16. bis 28. Febr. 1914, welcher jur Ausbildung bon Donbau.Intereffenten berichiebenfier Berufe, wie Geifilichen, Lebrern, Gartenbe-figern, Landwirten zc. bestimmt ift, werben bormittags Bortrage fiber bas gange Gebiet ber Obfibaulebre, insbefonbeie über Schadlingsbefampfung und über Gemufebau, gehalten, mabrend am Rachmittage praftifche Unter-Weifungen im Bflangen und im Schnitt ber jungeren und ber Spalierobfibaume, im Ausputen und im Reinigen alterer Baume, in der Behandlung umgupfropfenber und umgepfropfter Baume, im Berjungen und im Bereblen bon Baumen, in ber Schablingsbefampfung und Behand. lung bon Brebs. und fonftigen Baumwunden, im Muf. bangen bon Rifiboblen ac. fattfinden.

Un biefen Ruifus ichlieft fich in ber Beit bom 13. bis 18. Buli 1914 ein 5 tägiger Rachfurfus an, in welchem theoretifche und prattifche Unterweifungen in ber Commerbehandlung ber hochstämme und Spallerobfibaume, in ber Sommerberedlung und in ber Bebandlung bon Baumen in der Baumidule, fowie in ber Obftfortentunde fraitfinben.

Der gweite Rurfus bom 2. bis 14. Marg 1914 bient der Obfibaulichen Ausbildung bon Baum. und Strafen. wartern. Much in biefem Rurfus werben in Bortragen Die einzelnen Gebiete bes Obfibaues bebanbelt, boch tritt bier ber theoretifche Unterricht mehr gurid. Es wird befonderer Bert darauf gelegt, bag burch bermehrte prat-tifche Tätigfeit im Freien an den Obfibaumen die Teilnehmer, welche fpater als Baum. ober Stragenwarter bie Bflege bon Gemeinde-, Bribat- und Stragenbaumen ubernegmen jouen, no in erner Binte prattifche Gertig. feiten in allen einschlägigen Arbeiten aneignen. Die pratitide Betätigung amfaßt basfelbe wie oben angegeben.

Much diefer Rurfus foliegt mit einem bom 20. bis 25. Juli 1914 flatifindenden Commernachturfus, in welchem bie gleiche Arbeiten, wie im borgenannten Rurfus angegeben, porgenommen merden.

Das honorar für den erfien Aurfus, für Lehrer 20., beträgt 20 Mt., für Richtpreußen (auch Lehrer) 30 Mt. Bebrer aus Breugen nehmen unenigelilich teil. Für die Teilnahme an bem zweiten Rurfus, für Baumwarter 2c., find 10 Mt. Sonorar gu entrichten.

Es ift in biefen Rurfen jedem Intereffenten bie befte Gelegenbeit geboten , fich eingebenbe Renntniffe und

Atelier für künftlerifche Photographien. Kämmer Le Bret, vorm. Thiele, Hofphotograph

MAINZ, Gr. Bleiche 24. 1. Stage Brautaufnahmen — Bergrößerungen Conntags bis 5 Uhr geöffnet.

praftifche Fertigfeiten im Obfibau anzueignen. Daburch, daß die Ronigi. Lehranfialt in Beifenheim a. Rh. ihre etwa 63 Morgen umfaffenden Obfi. und Gartenanlagen, fowie ihr gefamtes Lehrmaterial gur Berfügung fiellt, ift es möglich, die Rurfe befonbers lehrceich gu gefialten. Die Rurfe werben berbollftanbigt burch Befichtigungen febenswerter Obfibaubetriebe und fonftiger Unlagen in ber

Unmelbungen gu beiden Rurfen find an die Direttion ber Ronigl. Lebranfialt fur Wein-, Obfi- und Gartenbau gu Geifenheim a. Rh. ju richten, Die auch jebe weitere Mustunft erteilt.

B. Berrmann, Doft- und Gartenbaulehrer ber Landwirtichafis-Rammer Wiesbaben.

### Lette Nachrichten.

TU. Baris, 3. Febr. Die France militaire" ber-Befigergreifung Marottes feit bem 31. Januar 1912. Donach beläuft fich die Befamtfumme der Ausgaben auf 273,977,651 Franfen.

TU. Saarbruden, 3. Febr. Bei ber geheimnisvollen Bluttat im Berfonenzuge swifden Rabbollenbach und Oberfiein handelt es fich um einen Mord, bem ber hilfslehrer Rubolf hauf aus Sandorf bei homburg in ber Pfalz zum Opfer gefallen ift. Zwei Berjonen, Beter Daumen und Jakeb Lampel aus Ingbert, wurden als mutmaßliche Täter verhaftet. Es icheint ein Racheaft borguliegen, ba Sauf ein Berhaltnis mit ber Ghefrau Lampels batte.

TU. Saarbrücken, 3. Febr. Die amtliche Unter-fuchung über ben Raubanfall im Schnellzuge Bingerbriid-Saarbruden hat ergeben, bag ber Monteur Schlichter ben lleberfoll nur fingiert bat. Er machte einen Selbfimordverfuch und warf ben Revolver jum Genfter hinaus. Die Baffe murbe beim Abluchen ber Strede gefunden. Die genaue Unterluchung ließ die Richtigfeit ber Angaben, beren Richtigfeit Schlichter beichworte, als unglaubwürdig ericheinen, jumal Gifenbahnbeamte, die fich im Rebenabteil befanden, nichte bon dem angeblichen Rampfe gebort haben.

Berantwortlicher Rebatteur: MIwin Boege, Gitville.

Wetter-Aussichten für mehrere Cage im Vorans Muf Grund ber Depeiden bes Reichs-Better-Dienftes. (Rochbruck perboten).

5. Februar : Trübe, milbe, meift troken.
6. Bebeckt, trübe, milbe Rebel.
7. Milber, trübe, strichweife Regen.

Spielplan des Königl. Sheaters ju Wiesbaden. Mittwoch, 4. Febr. 7 Uhr abds. Ab. B: "Hoffmanns Erzäh-lungen."

Donnerstag, 5. Febr. 7 Uhr abbs. 266. C: "Der fliegende Sollanber"

Freitag, 6. Hebr. 7 Uhr abbs. Ab. A, Reu einstudiert: "Onges und sein Ring." Samstag, 7. Febr. 7 Uhr abbs. Ab. D: "Polenblut." Sonntag, 8. Febr. 7 Uhr abbs., zum 275. Male: "Oberon." Montag, 9. Febr. 7 Uhr abbs. Ab. C: "Onges und sein Aling."

Refidenz-Theater, Biesbaden. Eigentumer und Direttor: Dr. phil. Bermann Rand. Mittwoch, 4. Febr. 7 Uhr abbs: "Rammermufik." Donnerstag, 5. Febr. 7 Uhr abbs.: "Hochgeboren". Freitag, 6. Febr. 7 Uhr abbs.: "Die ipanische Fliege." Samstag, 7. Febr. 7 Uhr abbs., neu einstudiert: "Traumulus".

Immer mehr wird Tee namentlich in den kräftigen Sorten, als tägliches Getränk beverzugt. Von

### MESSMER'S TEE-MISCHUNGEN

setzen sich London Tee à M. 2.60 und Englische Mischung à M. 3.20 das Pfund zum grossen Teil, Ceylon Indian & M. 2.80 und FF. Ceylon Indian 4 M. 3.50 das Pfd. fast ausschliesslich aus feinen britisch-indischen Tees zusammen. Diese vier Mischungen verdienen ihres Wohlgeschmacks, ihrer Feinheit und grossen Ergiebigkeit halber ganz besondere Beachtung.

Werkftatte W für kunftgewerbliche Metallarbeiten, Gürtlerei, galvanifche Anftalt und Reparaturwerkftatte

> Haam Daum Mains, Margarethengaffe 13. Telefon 486.

Umanbern und Aufarbeiten von Beleuchtungshörpern aller Urt: Bergolben, Berfilbern, Bernikeln. [2191g

#### Sterbefallhalber

gu verkaufen :

eine Fahrtub, eine Baage, ein Rarren, einen Bang u. Egge, eine Relter, eine Traubenmuble, ca. 20 Cin. Den, 15 Cin. Stroh. Beter Schwedt Erben, Riedrich, Grafenbergerftrage.

Empfehle mehrere hunbert neue hochelegante

### Masken-Koffüme

für Damen und herren pon 201k. 3 .- bis 90th. 50 .- 30 [21461

Frau Anna Weyel, Wicebaden, Markftrage 13, neben Megg. Barth. Bitte auf Sausnum. 3. achten

# verlange

wenn man die beften Fabritate haben will, flete folche, bie fich feit Jahren bewährt haben. Rachahmungen, befonbers in abnlichen Badungen, weife man im eigenften Intereffe gurud. Fabritate, die fich infolge ihrer berborragenden Qualitat u. ihrer unbedingten Buberläffigfeit lange Babre bemagrt und einen Weltruf erworben haben, find :

Dr. Oetker's "Backin" (Backpulver)

Dr. Oetker's Puddingpulver Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

> 1 Päckchen 10 Pfg. 3 5tlld: 25 Pig

im Baffepartout-Softem (2lk horbreifen.)

Gur Bereine, Familien, Gefellichaften und Dochzeitereifenbe befonders bem ahrt. Reise ohne Sorgen!! The Bereine, Familien, Gesellschaften und Hochzeitsreisende besonders Bührers durch: Reise Buro Born & Schottenfels, Wiesbaden, "Sotel Nassau"

## Berdingung.

- Dachumbedarbeiten ===

am evang. Pfarrhause zu Erbach a. Rh. sollen öffentlich vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen können solange der Borrat reicht, von dem Architekten W. Roos zu Rieders walluf bezogen werden. Angebote sind verschlossen mit ent-sprechender Aufschrift versehen bis

Montag, ben 9. Februar bis. 38. vormittage 11 11hr

bei bem Unterzeichneten einzureichen, mo fie gur angegebenen Beit in Begenwart ber etwa erfchienenen Bewerber geoffnet Erba ch a. Rh., ben 81. Januar 1914.

St. Weckerling, Pfarrer.

Mittwody, den 4. Sebruar,

vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr und folgende Tage laffe wegen Geschäftsaufgabe meine famt-

Berren-Ronfeltion, Schuhwaren, Bafche, Murzwaren etc.

freiwillig verfteigern. Der Buichlag erfolgt gu jedem Gebot. [2181

D. Zitronenbaum, Gitville, Sauptftrage 16.

## Jammrath Zahnpraxis

Behandlung der Mitglieder der Orts-Kranken-Kassen 02] Eltville und Biebrich.

Grosse Langgasse 21/10

Tel. 4156

Kochherde für Haushalt und Grossküchen. Warmwasserbereitungen, Spülkücheneinrich-tungen, Wärmschränke, Badeanlagen, Zen-tralheizungen, Metzgereikessel, Konditorei-Backöfen Reparatur-Werkstätte. Backöfen

## Das bequemste zum .. Selbstfrisieren .

sind Gustav Berzig's

Haareinlagen, Vorderfrisuren, fertige Chignons etc., Zöpfe in allen Preislagen am Lager.

Wasserondulation steile.

## Gustav Herzig,

Wiesbaden

Tel. 314

Webergasse 10

Filialen :

Langgasse im Kaiser Friedrich:Bad, Dotzheimerstr. 51, a. Bismarckring.

Extra-Anfertigung auch aus eigenem Haar von einem Tag zum andern. [1781

oh Kramen 26 Langgasse 26

## Rasierklingen

per Dug. 2. , 3. -, 4.- 9H. Willette, auch Deutsche Rlingen u Raffermeffer werben fof. gefdliffen

von Mt. 1.20 an Rafiermeffer . . von Wit. 2.— an Rafier-Apparate . .

Langgaffe 26, vis-à-vis Tagblatthans.

### Sie schlafen ruhig,

Sie sind nicht mehr aufgeregt und Herz und Nerven werden nicht geschädigt, wenn Sie statt Bohnenkaffee nur Quieta-Kaffee-Ersatz verwenden. Sein Wohlgeschmack befriedigt auch den Peinschmecker. Er ist koffeinfrei, deshalb unschädlich. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pig. In Hotels und Pensionen im täglichen Gebrauch. Pfund-Paket zu 70 Pfg. in Drogerien und Kolonialwarenhandlungen.

Quieta-Präparate sind in Eltville erhältlich:

### Mütter können stillen,

die Kinder gedelhen prächtig bei Gebrauch von Quieta-malz. Angenehm zu nehmen. Garantiert unschädlich. Ausfallen der Zähne wird vermieden. Bei Mageren werden gefällige Formen rasch erzielt. Der Appetit wird gesteigert, körperliche und geistige Leistungsfähigkeit gehoben. Schwächliche blühen wieder auf. Der Erfolg ist überraschend. Dosch zu Mk. 1.— und 1.80 in Apotheken und Drogerien.

In der Drogerie Wilh. Müller.

## **はでまるでとはうとなるとなる。**

Damen= und Derren= Schneibermeifter Eltville, Schwalbacherftrafe Telefon 197.

Elegante Unfertigung von

Damen-Jaden und -Roftumen

nach Maß in engl. Schneibermachart. Reuefte Facons. Garantie für Ia. Git. Alle Arien Stoffe in reigenden Deffins.

Herren-Unguge und Paletots

Brima Stoffe und bejte Berarbeitung unter weitgehenbfter Garantie für guten Sig. [2192 Brompte Lieferung.

とすと思りと可と思うと

Sonntag, den 8. Februar:

# « Schluss »

Inventur-Ausverkaufs.

Die Preise sind nodmals herabgesetzt.

Reste spottbillig. E. Haimann, Eltville.

Pigmol

garant. unfchabl. Mittel, um ergrauten Saaren ihre fruh. Karbe wieberzugeben. Flaiche 3 Mark

Große Auswahl

Böpfen, Chignons, gaar - Unterlagen Unfertigung aller mobernen Saararbeiten billigft.

H. Giersch,

Wicebaden, [1377 Bolbnaffe 18, Edte Lanoauffe

Gebr. Gade

zerrissene, sowie gange, werden zu ben hochsten Beeisen in jed. Quantum gegen jasort. Barzah-lung an gekaust. August Metster Mains, Mittlere Bleiche 42.[2137,

#### Alle Lirten Masten-Roftume

für herren und Damen pon 9Rit. 3 .- an ju verleiben. [2144] Wiesbaben Putzgeschäft

200 Pflanger=Bigaren umjonit!

lim unser großes Lager vor der Impentur zu räumen versenden, solange Vorat reicht 200 7 Ph. Jigarren sür 11,95 Mk. 200 s. 8 Ps. Jigarren sür 12,95 Mk. oder 200 hochseine 10 Ps. Jigarren sür 14,95 Mk. Außerdem geben 200 Pstanzer Jigarren sür 14,95 Mk. Außerdem geben 200 Pstanzer Jigarren sür 29,95 oder 14,95 Mk. Aur wer dis 11. Februar bestellt, erhält die 200 Stück umsonst. Garantieschein: Bei Nichtgesallen Geld zurück. Gade u. Co., Hamburg 36. [2189h

# Deflaration

(5. Reidlinger, Dain; Wiesbaden, Dochftatten.

Recle Heirat!
Mer heiraten will, wende sich vertrauensd. an d. Heirated Gloria Malna. Neudrunnenstr. 7 1/1.1
Liele Dam. n. Herr. m. Berm b. 3. 80,000 K gem Andronym zweckl.
B. gest. Anstr. erd. n. Radp. [1882]

neu u. gebraucht, haufen Sir afw. auf Raten ohne Aufschlag itrage 13. S. 1., R. Menche, per Monat 15 – 20 Kaffe 5%. [2168] billig!

Um billigften kauft man neue und getragene Schuhe, Stiefel und Arbeitefleider

[2122] Bins Schneider, Teleph. 1178. Ludwigftr. 61 Mile Reparaturen prompt u. billig.

2 Cécilia 1,25 cm h.500
3 Rhenania 1,25 cm h.500
4 B. 1,28 cm h. 570
5 (Hoguntia 1, 1,30 cm h. 650
6 B. 1,30 cm h. 650
7 Salon R. 1,32 cm h. 720
8 B. 1,34 cm h. 750

Reparaturen prompt und Wille. Il itle : Boj : Biano : Fabr. Maing Milnsterfir. 3. Gegr. 1843 1185

Agent gef. Bergit & 300 .-Cigarr. Fa., Hamburg 22. [2193h

Empfehle tüchtige Rochin , Saushalterin, und Rinderfraulein, lettere geht auch als Jungfer ober Stuge. [2194

Fran Anna Schipp, gemerbsmäßige Stellenvers mittlerin, Elinibe, Wörthftrage 13.



offene Füße

Beinschäden, Aderbeine, böss Pinger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärzil. empa Rino-Salbe

Prei von schildt. Bestandtell.
Dose Mk. 1.15 u. 2.25.
Man verlange ausdrücklich
Rino u. achtegenau aufdiera.
Rich. Schubert S. Co., S. a. b. E.
Weinzihla - Drassas.

Ze habon in after Apothet



muttich, wir haben einen guten Durft entwickelt und die Luft mar jum Geneiben. Dog ich trobbem beinen rauben Bals babe, banke ich ben 28gbert - Tabletten, Die ich gleich beim Beimkommen und beute frilh genommen habe. Gie mochen ben Sals frei und be-nehmen auch ben üblen Geschmad im Mund. Die Schochtel hoft. n allen Apolbehen und Dragerien 1 Mark und halt lange por. Mieberlage in Eltville : 21mts - Apotheke.

Evang. Berein b. ob. Mheing. Mittwoch, 4. Febr., ab. 8 Uhr. Regelabb .: "Turnhalle".

#### Eng. Rirdengemeinde bes oberen Rheinganes.

Dienstag, 3. Februar. 5 Uhr nachm. Miffionsverein. (Miffionarin Fel. Lempp.) Sonnerstag, 5. Februar. 8 Uhr abbs. Bibelftunbe.

